

☞ vorhanden sind und kann diese dann per Klick öffnen. Voraussetzung für den Abruf der Stammdaten ist ein gültiger Zugang zum ZVSHK Open Data Pool, der direkt in Palette CAD abgefragt wird. Besitzt man noch keine Zugangsdaten, kommt man direkt aus Palette CAD heraus auf die richtige Webseite des ZVSHK, um einen Zugang anzufordern und erhält die Login-Informationen anschließend per E-Mail. Nach dem Login stehen sämtliche

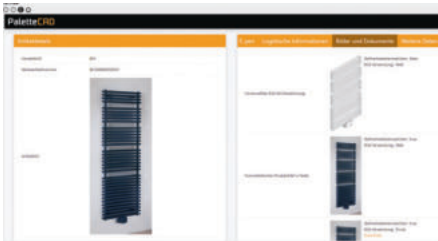


Bild 1 oben: In Palette CAD generierte Stücklisten lassen sich durch die Stammdaten-Anbindung mit aktuellen Artikelinformationen vervollständigen. Bild 3 unten: Artikelinfos, Skizzen, Montageanleitungen und Fotos der Hersteller lassen sich direkt und aktuell aus Palette CAD abrufen.

verfügbaren Stammdaten wie Artikelnummern, Produkttexte, Gruppenzuordnung, logistische Informationen, Bildmaterial inkl. Skizzen, Fotos und Montageanleitungen zur Nutzung bereit.“

Für den Zugang zum ZVSHK Open Data Pool berechnet der ZVSHK einen geringen jährlichen Betrag. Um die Funktion zunächst in der Praxis zu testen, bietet der ZVSHK ein kostenfreies zweimonatiges Schnupperabo ab dem Zeitpunkt der Registrierung an. ☞

Noch Fragen?

anfrage@palettecad.com | www.palettecad.com | www.zvshk.de

Erklärvideo:

<https://youtu.be/JxygfuTlc8k?si=rDUUGrWn6ykBHVjk>

[JxygfuTlc8k?si=rDUUGrWn6ykBHVjk](https://youtu.be/JxygfuTlc8k?si=rDUUGrWn6ykBHVjk)

NEUE SCHNITTSTELLE:

„Abhol-Ident“



Wie wäre es, beim Großhandel Materialien abzuholen und dafür nur einen QR-Code vorzeigen zu müssen? Und im Anschluß eine Rechnung mit der richtigen Kommissionsnummer und Baustellenbezeichnung zu bekommen? Damit das geht, hat Label Software mit „Abhol-Ident“ die neue Schnittstelle zwischen Großhandel und Handwerkersoftware implementiert ... | VON NORA BAX

Bei der Abholung von Ware beim Großhändler zeigt der Handwerker auf seinem Handy einen QR-Code, in dem alle wichtigen Informationen zur Bestellung enthalten sind – u. a. der Name des abholenden Mitarbeiters, die Kundennummer beim Lieferanten und die richtige Kommissionsnummer. Der Code wird bei der Abholung gescannt und alle Informationen in den Thekenrechner übernommen. Fehler bei der Übertragung von z. B. Kommissionsnummern gehören damit der Vergangenheit an; zusätzlich können sich abholende Mitarbeiter mit der App ausweisen. Die Einstellbarkeit der Gültigkeitsdauer garantiert, daß nur wirklich berechnete Mitarbeiter Waren abholen können.

„Die neue Funktion ‚Abhol-Ident‘ dient dem genormten Informationsaustausch zwischen Großhandel und Handwerksunternehmen und soll die Digitalisierung auch an die Theke der Großhändler bringen. Wir vereinfachen damit sowohl die Abholung von Ware, als auch die Zuordnung von Lieferungen und Rechnungen zu Projekten,“ so Gerald Bax, einer der Mitinitiatoren der Schnittstelle.

der App Label Mobile bereits umgesetzt. Es wird wohl noch eine Weile dauern, bis alle Lieferanten im SHK-Bereich die Rechner und Scangeräte für den Abhol-Ident aufgerüstet haben. Daher wird unter dem QR-Code zusätzlich ein lesbarer Text ausgegeben, der dabei hilft, Kommunikationsfehler zu vermeiden.

Hintergrund: Die Schnittstelle zum „Abhol-Ident“ ist im Rahmen regelmäßiger Sitzungen im Arbeitskreis „Digitales Belegwesen“ mit der DGH (Deutscher Großhandelsverband Haustechnik) und dem BVBS (Bundesverband Software und

Digitalisierung im Bauwesen) unter Administration der ITEK entstanden. Im Zuge dieser Zusammenarbeit sind schon einige weitere Schnittstellen wie IDS, OMD und der Einsatz von ZUGFeRD entstanden. ☞

Noch Fragen?

www.label-software.de